

Bericht zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Stadtbibliothek Nidda

Guten Abend meine Damen und Herren,

vor meinem Bericht eine kurze Erklärung, warum die JHVersammlung 2019 erst heute stattfindet.

Unser Vorstand besteht aus Ehrenamtlichen, familiär und beruflich eingespannten Mitgliedern, die gerade im November und Dezember volle Terminkalender haben. Um die Terminhatz in dieser Zeit nicht noch zu vergrößern haben wir beschlossen, die Jahreshauptversammlungen ins Frühjahr des folgenden Berichtsjahrs zu verlegen. Im Namen des Vorstands hoffen wir auf Verständnis!

Weiter ist es mir als Vorsitzendem des Fördervereins der Stadtbibliothek ein Anliegen, Ihnen, liebe Mitglieder, folgendes dem Jahres- Bericht voranzustellen:

Wir als Förderverein beschäftigen uns seit unserer Gründung 2016 mit den gesellschaftlichen Spannungen, die unserer Meinung nach hervorgerufen werden durch immer mehr Informationen, die nur oberflächlich präsentiert werden. Dabei fühlen sich immer mehr Menschen nicht richtig informiert. Wir glauben, das vertiefte Lesen, will man eingehender in Themen eintauchen, zu einer besseren inhaltlichen Auseinandersetzung führt und man somit den sich überall ausbreitenden Nationalismus/Populismus bekämpfen kann! Deshalb ist eine Stadtbibliothek mit einem themenübergreifenden Angebot eine zwingende Notwendigkeit!

Das Lesen fordert uns, aber es gibt viel mehr zurück. Wir setzen uns deshalb für eine Welt ein, in der die Inhalte zählen!

Dazu bietet unsere Stadtbibliothek „Populäres mit Niveau“!!!

Nun zum Bericht.

Das Jahr 2019 war für uns ein Jahr, welches von der Entscheidung der Stadt Nidda, die Zusammenarbeit mit der Aktion „DEMOKRATIE LEBEN“ einzustellen, mitgeprägt wurde. Da in der Vergangenheit mehrere Projekte von uns und der

Leitung der Stadtbibliothek Nidda mit der Finanzierung durch die Aktion "Demokratie Leben" erfolgreich realisiert werden konnte, mussten neue Wege gegangen werden, um unserem Auftrag der Förderung der Stadtbibliothek nachzukommen. So haben wir uns um andere Möglichkeiten der Unterstützung bemüht. Auf Vermittlung der Stadtverwaltung der STADT NIDDA war es uns möglich, die sehr erfolgreiche Lesung der Gebrüder Sadinam zu finanzieren. Zwei Lesungen konnten wir gemeinsam mit dem Gymnasium Nidda und der Evangelischen Kirche Nidda realisieren, insgesamt begrüßten wir etwa 200 Zuhörer! Persönlich muss ich sagen: eine tolle Gemeinschaftsleistung des Vorstandes, hat echt Spaß gemacht! Nicht so schön war die nur mäßige Resonanz der Mitglieder.

Eine weitere Veranstaltung war der Film und der Vortrag über die Transalpina, die mit rumänischen Spezialitäten bereichert wurde! Die Bibliothek war rappellvoll! So wie auch bei der Lesung der Sadinams war die Spendenfreudigkeit der Besucher gut!

Zu Dauereinrichtung im vergangenen Jahr wurde die sonntägliche Bewirtung der Bibliothekskunden. Viele Besucher konnten an den Sonntagen in der Bibliothek begrüßt werden, denen der Kaffee und der Kuchen, neben der Liebe zum Lesen, offensichtlich auch wichtig gewesen ist. Ob wir aber das Angebot in dieser Form aufrechterhalten können ist fraglich.

Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Nidda veranstalteten wir einen Bücherflohmarkt und ehrlich, in den Räumen der Bibliothek, die im Gegensatz zu draußen geheizt waren, fühlten sich nicht nur die Veranstalter wohl, nein, auch hier hat es eine gute Resonanz beim Publikum gegeben - wobei der Hinweis erlaubt ist, dass hauptsächlich nach Kinderbüchern gefragt wurde, die wir leider nicht ausreichend im Angebot hatten. In diesem Jahr werden wir versuchen das Problem zu lösen und mehr Kinderbücher vorrätig zu haben, anlässlich des Bücherflohmarkts, der wieder stattfinden soll.

Wie die Mitglieder sicher bemerkt haben, ist auch unser Internetauftritt seit 2019 online, hierzu vielen Dank an unser Vorstandsmitglied Norman Eiser, der die Einführung mitorganisierte!

5 Vorstandssitzungen haben stattgefunden, bei denen immer mindestens 5 Vorstandsmitglieder anwesend waren. Wie ich finde, eine zufriedenstellende Quote.

Die Mitgliederentwicklung stagniert bei 50 Mitgliedern, wobei die Werbung neuer Mitglieder im vergangenen Jahr nicht so in unserem Focus gestanden hat. Zufrieden kann man nicht sein, aber in Anbetracht der allgemeinen Entwicklung im Vereinswesen ist das sicher befriedigend!

Unsere geplanten Aktivitäten 2020 beinhalten wieder mindestens 2 öffentlich wirksame Veranstaltungen, wobei ich ausdrücklich auf die Veranstaltung am 12.03.2020 im ev.Gemeindesaal Nidda hinweisen möchte. Es handelt sich bei dieser Veranstaltung, wie meist bei uns, um das Schicksal von Menschen, die unschuldig Opfer von politischen Veränderungen geworden sind. Das waren im letzten Jahr unerwünschte Flüchtlinge aus dem Iran und es werden dieses Mal Deutsche sein, die als Minderheit in Osteuropa Willkür und Zwang der Sowjetmacht ausgesetzt gewesen sind. Das Schicksal dieser Menschen jährt sich 2020 zum 75.mal. Auch hier bei uns in Oberhessen gibt es sehr viele Menschen, deren Mütter und Väter von der „DEPORTATION“ betroffen waren. Deshalb nehmen wir das "Jubiläum" zum Anlass, uns mit dem Schicksal der DEPORTIERTEN öffentlich zu beschäftigen.

Eine weitere vom Förderverein veranstaltete Lesung wird am 10.09.2020 stattfinden. Dazu haben wir den Autor Frank Goldammer gewonnen, hier in Nidda zu lesen. Krimis mit historischem Bezug auf Dresden in der Zeit von 1944 - 1968. In seinen Krimis werden Geschichten und Kriminalfälle beschrieben, die vom Kommissar Max Heller gelöst werden. In die Geschichten fließen die unterschiedlichen Dienstherren des Kommissars sowie auch die geschichtlichen Ereignisse der zitierten Zeit mit ein. Ich kann nur sagen: TOLLE GESCHICHTEN, sehr spannend! Zu dieser Lesung werden wir ein Eintrittsgeld erheben. Machen sie Werbung und vor allem, kommen sie und reisen sie mit Kommissar Heller durch seine spannende Fälle!

Zur Förderung der Stadtbibliothek tragen solche Veranstaltungen bei, eine Bibliothek ist heute nicht mehr nur ein Platz, an dem sich ein Buch an das andere reiht, nein, es ist ein Platz an dem sich die Menschen generationsübergreifend treffen, um den freien Zugang zu Information jeglicher Art nutzen zu können. Es ist ein Ort vielfältiger Aktivitäten, Lesungen,

Märchenerzählungen, Seniorennachmittage, miteinander kommunizieren, ja und jetzt auch gemeinsam eine Tasse Kaffee trinken. Literatur, Musik und Filme sind das, was wir uns als Menschen teilen und es ist das, was uns verbindet!! Es ist gemeinsames Reisen! Alle unsere Aktivitäten haben das Ziel, die Stadtbibliothek Nidda und ihre Leitung, Frau Kmetsch und Frau Herberth, als unverzichtbaren Teil des Kulturellen Lebens Nidda zu unterstützen!! Die genannten Projekte unsererseits bringen zusätzliche finanzielle Mittel, die wir Frau Kmetsch und ihrem ambitionierten Team für Projekte zu Verfügung stellen können. Zu neuen Projekten und zur Entwicklung der Stadtbibliothek wird Frau Kmetsch in ihrem Vortrag berichten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!